

Offenlegung 2017.

1. Eigenmittel

1.1 Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis nach Rechnungslegung und der regulatorische Konsolidierungskreis sind identisch. Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss des Stammhauses der Graubündner Kantonalbank, Chur, und der Privatbank Bellerive AG, Zürich.

Die Bilanzierung der wesentlichen Beteiligung an der Albin Kistler AG (Anteil GKB: 25 Prozent) erfolgt nach der Equity-Methode. Der Buchwert übersteigt den Schwellenwert 2 gemäss Artikel 35 und 38 Eigenmittelverordnung (ERV) nicht und fliesst gemäss Anhang 4, Kapitel 1.5 ERV in die risikogewichteten Aktiven ein. Die Graubündner Kantonalbank besitzt keine weiteren wesentlichen Beteiligungen (Kapitalquote > 10 Prozent und Gesellschaftskapital > 1 Million Franken), die nicht konsolidiert werden. Die unwesentlichen Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken unterliegen nicht dem Abzug nach der Schwellenwertberechnung. Der Buchwert dieser Beteiligungen fliesst gemäss Anhang 4, Kapitel 1.5 ERV ebenfalls in die risikogewichteten Aktiven ein. Die unwesentlichen Beteiligungen an Unternehmen ausserhalb der Finanzbranche sind gemäss Anhang 4, Kapitel 1.4 ERV ebenso Teil der risikogewichteten Aktiven.

Weiter gehende Informationen zu den Beteiligungen finden sich im Geschäftsbericht («Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung») im Kapitel 9.7 auf Seite 85.

1.2 Erforderliche Eigenmittel

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel III verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Graubündner Kantonalbank hat sich grundsätzlich für die einfachsten Ansätze entschieden. Weitergehende Informationen finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 4.

1.3 Anrechenbare Eigenmittel

Die wichtigsten Merkmale, Bedingungen und Bestimmungen der emittierten regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitalinstrumente sind separat offengelegt. Deren Offenlegung befindet sich auf der Website der Graubündner Kantonalbank: gkb.ch/de/ueber-uns/medien-investoren/investoren/eigenkapitalinstrumente.

1.4 Bewirtschaftung Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelle Risiken

Die Informationen zur Bewirtschaftung des Kreditrisikos, des Marktrisikos und der operationellen Risiken finden sich im «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung» im Kapitel 3, «Risikomanagement», auf der Seite 74 sowie im «Risikobericht» auf der Seite 58. Die angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im «Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung» im Kapitel 4 auf der Seite 78 und die Bewertung der Deckungen im Kapitel 5 auf der Seite 79. Die Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting ist im Kapitel 6 auf der Seite 79 beschrieben.

1.5 Leverage Ratio

Die Leverage Ratio nach Basel III ist eine ungewichtete Eigenmittelquote. Sie wird definiert als das anrechenbare Kernkapital (der Zähler), dividiert durch das Gesamtengagement (den Nenner). Die Leverage Ratio sowie die Details zur Berechnung finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 8.

2. Kurzfristige Liquidität (LCR)

2.1 Anforderungen an die kurzfristige Liquidität (LCR)

Gestützt auf die Liquiditätsverordnung sowie das FINMA-Rundschreiben 2015/2 «Liquiditätsrisiken Banken» ist die Graubündner Kantonalbank verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, erstklassigen liquiden Aktiven (HQLA) zu halten. HQLA-Obligationen können im Bedarfsfall sehr schnell in Barmittel umgewandelt werden. Ziel ist es, den Liquiditätsbedarf in einem von der Aufsicht definierten Liquiditätsstressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die LCR entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Total der Nettomittelabflüsse (Nenner), die gemäss Stressszenario innerhalb von 30 Kalendertagen zu erwarten sind. Die LCR muss bei nicht systemrelevanten Banken im Jahr 2017 mindestens 80 Prozent betragen. Danach erhöht sich die Mindestanforderung um je 10 Prozent pro Jahr, bis im Jahr 2019 100 Prozent erreicht sein müssen.

2.2 Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die quantitativen Informationen zur LCR finden sich nachfolgend als Teil der Offenlegung im Kapitel 9. Die Bank setzt kein Modell zur Bestimmung der Höhe operativer Einlagen von Geschäfts- und Grosskunden ein.

Bei den Hauptgegenparteien für Derivatpositionen liegen Besicherungsanhänge vor, sodass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negativer Wiederbeschaffungswerte) gegenseitig Bargeld hinterlegt werden muss. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu bemessen, wird – über einen Zeitraum der letzten zwei Jahre – die höchste innerhalb von 30 Tagen vorgenommene Zahlung an die Gegenpartei eruiert und bei der LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt.

Die qualitativen Informationen zum Liquiditätsmanagement finden sich im Geschäftsbericht («Risikobericht») im Kapitel 3.2, «Liquiditätsrisiken», auf der Seite 62.

3. Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals

Das in der Bilanz ausgewiesene effektive Eigenkapital ist nach Berücksichtigung der geplanten Gewinnausschüttung sowie nach Abzug der nicht anrechenbaren Minderheitsanteile am Kapital (Korrektur im Sinne der Übergangsbestimmung von Art. 142 ERV) mit dem regulatorisch anrechenbaren Eigenkapital identisch. Aus diesem Grund wird auf die Offenlegung einer Überleitungsbilanz verzichtet.

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

	in CHF 1'000	
	31.12.2017	31.12.2016
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	250'000	250'000
Gewinnreserven inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag/Periodengewinn	2'137'043	2'042'234
Kapitalreserven	49'224	49'044
Minderheitsanteile	3'103	5'511
Hartes Kernkapital vor Anpassung	2'439'369	2'346'789
Goodwill	5'184	10'367
Netto-Long-Positionen in eigenen CET-1-Instrumenten	9'334	9'483
Summe der CET-1-Anpassungen	14'518	19'850
Hartes Kernkapital (Net CET-1)/regulatorisches Kapital	2'424'852	2'326'939
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	12'974'400	12'548'767

Kapitalquoten

CET-1-Quote/regulatorisches Kapital	18.7%	18.5%
CET-1-Anforderungen gemäss ERV (in % der risikogewichteten Aktiven)	6.6%	5.9%
davon Eigenmittelpuffer (in % der risikogewichteten Aktiven)	1.3%	0.6%
davon antizyklischer Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Aktiven)	0.8%	0.8%
Verfügbares CET-1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen (in % der risikogewichteten Aktiven)	15.2%	15.0%
CET-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8.6%	8.6%
Verfügbares CET-1 (in % der risikogewichteten Aktiven)	15.2%	15.0%
Tier-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	10.4%	10.4%
Verfügbares Tier-1 (in % der risikogewichteten Aktiven)	17.0%	16.8%
Ziel für das regulatorische Kapital gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	12.8%	12.8%
Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Aktiven)	18.7%	18.5%
Beträge unter dem Schwellenwert (TCHF 242'485) für Abzüge:		
nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	14'906	14'906

4. Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	in CHF 1'000	
		31.12.2017	31.12.2016
Kreditrisiko 1)	SA-CH	953'027	917'511
davon Kursrisiko auf Beteiligungstiteln im Bankenbuch		17'729	13'794
Nicht gegenparteibelegene Risiken	SA-CH	29'112	29'992
Marktisiko	De-Minimis	1'221	1'439
davon auf Devisen und Edelmetallen		1'221	1'439
Operationelles Risiko	BIA	54'618	55'033
Reduktion wegen abzugsfähiger Wertberichtigungen und Rückstellungen 2)		-26	-74
Erforderliche Eigenmittel netto		1'037'952	1'003'901

1) Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen aufgrund des Gegenparteirisikos von Derivaten (CVA-Risiko) werden nach dem Standardansatz berechnet.

2) Gemäss Art. 137 Abs. 1 ERV können im Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) 75 % der bilanzierten Wertberichtigungen und Rückstellungen zur Deckung von Positionen, für welche Eigenmittel benötigt werden und nicht bereits verrechnet wurden, pauschal von den gewichteten Positionen abgezogen werden.

5. Kreditrisiko: Verteilung nach Gegenparteien

		in CHF 1'000							Total
		Zentralre- gierungen/ Zentral- banken	Institutionen: Banken/ Effekten- händler	Institutionen: andere Institutionen	Unter- nehmen	Retail	Beteili- gungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapital- anlagen	Übrige Positionen	Total
Bilanz									
Forderungen gegenüber									
Kunden/Banken									
		0	534'894	566'869	1'564'881	608'252	0	44'224	3'319'118
Hypothekarforderungen									
		0	0	21'183	2'564'708	13'050'548	0	781'590	16'418'029
Finanzanlagen/Schuldtitel									
		0	250'054	304'677	673'706	0	0	6'773	1'235'210
Sonstige Aktiven/ positive Wiederbeschaffungswerte									
		0	9'887	98'593	9'592	178'875	89'027	47'767	433'740
Total	31.12.2017	0	794'834	991'322	4'812'886	13'837'675	89'027	880'354	21'406'098
	31.12.2016	0	1'093'119	1'041'323	4'308'532	13'458'985	69'789	715'955	20'687'702
Ausserbilanz									
Eventualverpflichtungen									
		0	0	1	72'759	38'851	0	645	112'255
Unwiderrufliche Zusagen									
		0	0	73'572	225'255	314'550	0	3'773	617'150
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen									
		0	0	0	49'640	0	0	0	49'640
Verpflichtungskredite									
		0	0	0	0	0	0	0	0
Total	31.12.2017	0	0	73'573	347'653	353'401	0	4'417	779'044
	31.12.2016	0	0	73'509	370'621	446'404	0	20'273	910'807

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet.

6. Kreditrisikominderung

		in CHF 1'000			
		Gedeckt durch anerkannte finan- zielle Sicherheiten	Gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Andere Kredit- engagements	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken		0	0	0	0
Institutionen: Banken und Effektenhändler		0	0	554'912	554'912
Institutionen: andere Institutionen		300	500	1'158'751	1'159'551
Unternehmen		255'274	118'228	4'678'438	5'051'939
Retail		395'787	112'652	13'154'122	13'662'562
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		0	0	86'526	86'526
Übrige Positionen		22'261	1'014	5'070'998	5'094'273
Derivate		0	0	235'608	235'608
Total	31.12.2017	673'622	232'394	24'939'355	25'845'371
	31.12.2016	642'172	233'688	23'317'885	24'193'745

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet, für die Anrechnung der Sicherheiten der einfache Ansatz. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Zur Schätzung des Kreditrisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt.

7. Segmentierung der Kreditrisiken

		in CHF 1'000										
Aufsichtsrechtliche Risikogewichtung		0%	25%	35%	50%	75%	100%	125%	150%	250%	500%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Institutionen: Banken und Effektenhändler		0	367'216	0	168'500	5'522	3'673	0	0	10'000	0	554'912
Institutionen: andere Institutionen		300	535'870	18'301	486'295	1'195	117'589	0	0	0	0	1'159'551
Unternehmen		30'238	652'786	1'273'337	13'453	515'295	2'562'324	0	3'369	1'137	0	5'051'939
Retail		30'468	4'667	10'348'264	9'807	1'781'571	1'472'283	0	9'888	5'615	0	13'662'562
Beteiligungstitel sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen		0	0	0	0	0	0	60	0	84'319	2'148	86'526
Übrige Positionen		4'216'332	1'056	358'587	5'083	105'541	407'674	0	0	0	0	5'094'273
Derivate		0	9'672	0	10'534	830	214'572	0	0	0	0	235'608
Total	31.12.2017	4'277'338	1'571'268	11'998'490	693'672	2'409'954	4'778'115	60	13'257	101'071	2'148	25'845'371
	31.12.2016	3'289'749	1'520'072	11'393'199	1'173'332	2'148'300	4'570'133	0	26'258	71'019	1'681	24'193'745

Zur Ermittlung der erforderlichen Eigenmittel wird der Schweizer Standardansatz für Kreditrisiken (SA-CH) angewendet, für die Anrechnung der Sicherheiten der einfache Ansatz. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements sind nach eigenmittelmässigem Netting angegeben. Zur Schätzung des Kreditrisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt. Die Graubündner Kantonalbank verwendet für die Risikogewichtung keine externen Ratings.

8. Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio

	in CHF 1'000	
	31.12.2017	31.12.2016
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	25'612'471	23'917'779
Abzüge vom Kernkapital	0	0
Anpassung in Bezug auf Treuhandaktiven	0	0
Anpassung in Bezug auf Derivate	678'944	808'934
Anpassung in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0	0
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte	653'798	735'775
Andere Anpassungen	0	0
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	26'945'213	25'462'487

Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Bilanzpositionen ohne Derivate	25'686'879	23'974'144
Abzüge vom Kernkapital	0	0
Summe der Bilanzpositionen ohne Derivate	25'686'879	23'974'144
Positive Wiederbeschaffungswerte	199'233	252'988
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	406'426	500'600
Sicherheiten von Derivaten	273'641	309'353
Nachschusszahlungen bilanziert in den Aktiven	-274'765	-310'371
Total Engagements aus Derivaten	604'535	752'569
Ausserbilanzgeschäfte vor Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	2'516'961	2'924'765
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-1'863'163	-2'188'990
Total der Ausserbilanzpositionen	653'798	735'775
Kernkapital	2'424'852	2'326'939
Gesamtengagement	26'945'213	25'462'487
Leverage Ratio (CET-1-Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9.00 %	9.14 %

Die Bilanzsumme gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung weicht um die positiven Wiederbeschaffungswerte und die Besicherungsanhänge von den für die Berechnung der Leverage Ratio relevanten Bilanzpositionen ohne Derivate ab.

9. Liquidity Coverage Ratio (LCR)

	in CHF 1'000							
	Durchschnitt 1. Quartal 2017		Durchschnitt 2. Quartal 2017		Durchschnitt 3. Quartal 2017		Durchschnitt 4. Quartal 2017	
	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet	ungewichtet	gewichtet
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'709'279		3'835'210		3'758'465		3'991'600
Mittelabflüsse								
Einlagen von Privatkunden	11'598'520	972'036	11'784'502	992'563	11'870'857	1'002'097	12'006'931	1'013'354
davon stabile Einlagen	5'186'786	259'339	5'226'155	261'308	5'245'915	262'296	5'311'884	265'594
davon weniger stabile Einlagen	6'411'734	712'696	6'558'347	731'255	6'624'942	739'801	6'695'047	747'760
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	4'002'221	2'950'846	3'931'265	2'923'564	4'076'890	3'113'478	3'900'694	2'961'591
davon nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3'902'221	2'850'846	3'931'265	2'923'564	4'076'890	3'113'478	3'900'694	2'961'591
davon unbesicherte Schuldverschreibungen	100'000	100'000	0	0	0	0	0	0
Weitere Mittelabflüsse	1'786'232	859'049	1'677'669	807'859	1'622'956	755'166	1'719'362	945'207
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	663'280	663'280	658'867	658'867	599'042	599'042	831'707	831'707
davon Mittelabflüsse aus dem Verlust auf von der Bank emittierten Schuldverschreibungen	27'333	27'333	0	0	6'333	6'333	0	0
davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1'095'619	168'436	1'018'802	148'993	1'017'581	149'791	887'656	113'501
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	87'369	87'369	70'130	70'130	98'727	98'719	104'346	104'171
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'502'125	4'856	1'510'422	5'271	1'518'124	5'656	1'507'562	5'128
Total der Mittelabflüsse	18'976'468	4'874'156	18'973'988	4'799'388	19'187'554	4'975'117	19'238'896	5'029'451
Mittelzuflüsse								
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	370'618	356'618	189'491	176'637	214'976	204'405	175'248	164'510
Sonstige Mittelzuflüsse	875'398	875'398	965'629	965'629	901'321	901'321	993'668	993'668
Total der Mittelzuflüsse	1'246'016	1'232'016	1'155'120	1'142'266	1'116'297	1'105'726	1'168'916	1'158'178
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'709'279		3'835'210		3'758'465		3'991'600
Total des Nettomittelabflusses		3'642'140		3'657'122		3'869'391		3'871'273
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) in %		101.84 %		104.87 %		97.13 %		103.11 %

Die Basis der Durchschnittswerte bilden die Werte der monatlichen LCR-Meldungen auf Stufe Stammhaus, da die GKB von der monatlichen Konzernmeldepflicht befreit ist.

Unter den sonstigen vertraglichen Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung werden hauptsächlich festverzinsliche Kundenausleihungen bzw. Bankendebitoren auf Zeit mit Forward Start innerhalb der nächsten 30 Kalendertage aufgeführt.

Unter den sonstigen Mittelzuflüssen werden einerseits Zuflüsse aus Derivatgeschäften und andererseits Anleihen/Pfandbriefdarlehen bzw. Bankenkreditoren auf Zeit mit Forward Start innerhalb der nächsten 30 Kalendertage aufgeführt.

10. Informationen zur Offenlegung Einzelabschluss

10.1 Eigenmittel

Die Graubündner Kantonalbank ist auf Stufe Stammhaus von der Offenlegungspflicht gemäss Rz 9 des FINMA-Rundschreibens 2016/1 «Offenlegung Banken» befreit (Konsolidierungsrabatt). Trotz des Konsolidierungsrabatts sieht das FINMA-RS 2016/1 im Sinne von Rz 13 und Anhang 4 die Mindestoffenlegung der nachfolgenden Kennzahlen vor.

	in CHF 1'000	
	31.12.2017	31.12.2016
Mindesteigenmittel	1'032'619	997'910
Anrechenbare Eigenmittel	2'408'973	2'313'295
davon hartes Kernkapital (CET-1)	2'408'973	2'313'295
Summe der risikogewichteten Positionen (RWA)	12'907'735	12'473'869

Kapitalquoten

CET-1-Quote/Kernkapitalquote/Gesamtkapitalquote (in % der RWA)	18.7%	18.5%
Antizyklischer Kapitalpuffer (in % der RWA)	0.8%	0.8%
CET-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8.6%	8.6%
Tier-1-Eigenmittelziel gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	10.4%	10.4%
Ziel für das regulatorische Kapital gemäss Anhang 8 der ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Aktiven)	12.8%	12.8%

Leverage Ratio

Kernkapital	2'408'973	2'313'295
Gesamtengagement	26'760'751	25'270'355
Leverage Ratio (CET-1-Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9.00%	9.15%

10.2 Liquidity Coverage Ratio (LCR)

	in CHF 1'000			
	Durchschnitt 1. Quartal 2017 gewichtet	Durchschnitt 2. Quartal 2017 gewichtet	Durchschnitt 3. Quartal 2017 gewichtet	Durchschnitt 4. Quartal 2017 gewichtet
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	3'709'279	3'835'210	3'758'465	3'991'600
Total des Nettomittelabflusses	3'642'140	3'657'122	3'869'391	3'871'273
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR) in %	101.84%	104.87%	97.13%	103.11%

Qualitative Informationen zum Liquiditätsmanagement und zur LCR finden sich im Kapitel 2 auf Seite 1.